

UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1892/93

vom 15. Oktober 1892 bis 15. März 1893.

BERN.

BUCHDRUCKEREI KÖRBER.

1892.

UNIVERSITÄT BERN

PHYSIKALISCHES INSTITUT

PHYSIKALISCHES INSTITUT

PHYSIKALISCHES INSTITUT

PHYSIKALISCHES INSTITUT

PHYSIKALISCHES INSTITUT

PHYSIKALISCHES INSTITUT

Verzeichniss
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern

Winter-Semester 1892/93.



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Erklärung von Jesaja, Kap. 1—39	Hr. Dr. OETTLI, P. o.
Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Kursorische Lektüre der Proverbien	Derselbe.
Freitag 3—5 Uhr.	
Alttestamentliches Konversatorium (biblisch-theol. Fragen)	Derselbe.
Dienstag 3—5 Uhr.	
Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Hebräische	Derselbe.
Samstag 10—11 Uhr.	
Arabisch, II. Kursus (publice)	Derselbe.
Zweistündig.	
Erklärung des Lukas-Evangeliums	Hr. STECK, P. o.
Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Biblische Theologie des neuen Testaments	Derselbe.
Montag 4—5, Dienstag bis Donnerstag 6—7 Uhr.	
Geschichte des protestantischen Kirchenliedes.	Derselbe.
Montag 9—10 Uhr.	
Neutestamentliches Seminar: Katholische Briefe (publice)	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	
Kirchengeschichte, II. Theil.	Hr. Lic. BARTH, P. e.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Exegetische Uebungen (Pastoralbriefe)	Derselbe.
Zweistündig (publice).	

Geschichte der schweizerisch-reformirten Kirchen	Hr. Dr. BLOESCH, P. e.
Montag, Dienstag, Donnerstag 5—6 Uhr.	
Geschichte des französischen Protestantismus.	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr.	
Kirchenhistorisches Seminar (publice)	Derselbe.
Mittwoch Nachm. 4—6 Uhr.	
Dogmengeschichte, I. Theil.	Herr Dr. LÜDEMANN, P. o. *)
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8—9 Uhr.	
Symbolik.	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Dogmatische Uebungen (publice)	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	
Theologische Ethik, II. Theil (spezielle Ethik)	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag und Samstag 10—11 Uhr.	
Katechetik.	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Samstag 11—12 Uhr.	
Homiletische, katechetische und exegetisch-praktische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 2 ¹ / ₂ —5 Uhr.	

Die pädagogischen und religionsgeschichtlichen Vorlesungen siehe bei der philosophischen Fakultät.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Lukasevangeliums	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Erklärung ausgewählter Psalmen	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
Allgemeine Einleitung in das alte und neue Testament	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Homiletische Uebungen	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	
Kirchengeschichte, II. Theil	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Donnerstag, Freitag 5—6, Samstag 10—12 Uhr.	
Kirchengeschichtliches Repetitorium	Derselbe.
Mittwoch 5—7 Uhr.	
Kirchenrechtliche Uebungen.	Derselbe.
Montag 5—6 Uhr.	

*) Herr Prof. Dr. Lüdemann ist von den Vorlesungen über Geschichte der Philosophie dispensirt für so lange, als er es wünscht.

Théologie dogmatique: la Religion et les Religions . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi, vendredi, samedi 10—11 heures.	
Histoire de l'Eglise: de Constantin à Charlemagne . . .	Le même.
Vendredi et samedi 11—12 heures.	
Exercices et Répétitions.	Le même.
Mardi 11—12 heures.	
Dogmatik, I. Theil	Hr. Dr. THÜRLINGS, P. o.
Montag und Dienstag 4—5, Mittwoch und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Ethik, I. Theil	Derselbe.
Montag und Dienstag 3—4, Mittwoch und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Dogmatische und Ethische Uebungen	Derselbe.
Donnerstag 3—5 Uhr.	
Lektüre abendländischer Liturgieen	Derselbe.
Freitag 3—5 Uhr.	



II. Juridische Fakultät.

Encyclopædie der Rechtswissenschaft mit allg. Rechtslehre	Hr. Dr. ZERLEDER, P. o.
Dienstag bis Samstag 11—12 Uhr.	
Kirchenrecht	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
Germanistische Uebungen (Publice)	Derselbe.
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Pandekten (Allgemeiner Theil, Sachen- und Obligationenrecht)	Hr. Dr. LOTMAR, P. o.
Täglich ausser Samstags von 9—11 Uhr.	
Im romanistischen Seminar: Pandektenpracticum . . .	Derselbe.
Samstags von 9—11 Uhr.	
Institutionen des römischen Privatrechts	Hr. Dr. MARCUSEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
Pandektenrepetitorium (ohne Obligationenrecht) . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag 2—4 Uhr.	
Repetitorium des schweizerischen Obligationenrechts mit rechtsvergleichenden Ausführungen	Derselbe.
Mittwoch 2—4, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.	

Schweizerisches Obligationenrecht I. Theil (O.-R. mit Ausschluss des Handels- und Wechselrechts)	Hr. Dr. E. HUBER, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Vergleichendes schweizerisches Privatrecht	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 4—5 Uhr.	
Allgemeines und schweizerisches Wechselrecht	Derselbe.
Donnerstag 4—5 Uhr (Publice).	
Praktische Uebungen im schweizerischen Handels- und Wechselrecht	Derselbe.
Freitag 5—7 Uhr.	
Code Napoléon (Successions et donations).	Hr. Dr. V. ROSSEL, P. o.
Lundi à mercredi 9—11 heures.	
Eléments de droit civil français (für Nichtjurassier)	Le même.
Lundi à mercredi 5—6 heures.	
Code fédéral des obligations (les sociétés).	Le même.
Jeudi 9—11 heures.	
Deutsches Strafrecht mit Berücksichtigung der deutsch-schweizerischen Strafgesetzbücher	Hr. Dr. GRETENER, P. o.
Montag bis Freitag 5—6 und Montag 6—7 Uhr.	
Historisch-philosophische Einleitung in's Strafrecht	Derselbe.
Mittwoch 6—7 Uhr.	
Konversatorium über Strafrecht (spezieller Theil)	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.	
Grundzüge der eidgenössischen Militärstrafgerichtsordnung	Hr. Dr. STOOSS, P. o.
Freitag 11—12 Uhr.	
Kriminalpolitik	Derselbe.
Freitag 4—5 Uhr.	
Bernischer Civilprozess mit Berücksichtigung des gemeinen deutschen Civilprozesses	Hr. A. REICHEL, P. o.
Montag bis Samstag, Vormittags 8—9 Uhr.	
Notariat- und Grundbuchordnung im Kanton Bern.	Derselbe.
Montag und Freitag 9—10 Uhr.	
Practicum aus dem eidgenössischen Betreibungs- und Concursrechte	Derselbe.
Zwei bis dreistündig in zu bestimmenden Stunden.	
Der Exekutivprocess aus Urkunden in vergleichender Darstellung	Derselbe.
Mittwoch, Abends 7—8 Uhr (Publice).	

Das internationale und interkantonale Auslieferungsrecht der Schweiz.	Hr. Dr. LAUTERBURG, P.-D.
Wöchentlich eine Stunde nach Vereinbarung.	
Strafprozesspracticum an der Hand von Prozessakten	Derselbe.
Wöchentlich zwei Stunden nach Vereinbarung.	
Repetitorium des eidgenössischen Civilprozessrechts	Derselbe.
Wöchentlich eine Stunde nach Vereinbarung.	
Eidgenössisches Bundesstaatsrecht.	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Morgens und Freitag von 3—5 Uhr.	
Allgemeines Staatsrecht	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
Politik der Eidgenossenschaft	Derselbe.
(Oeffentlich.) Montag Abends 7—8 Uhr.	
Repetitorium über Völkerrecht	Hr. Dr. SIEBER, P. D.
In einer zu vereinbarenden Stunde.	
Theoretische Nationalökonomie (Grundbegriffe)	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Dienstag und Freitag 5—7 Uhr.	
Finanzwissenschaft mit besonderer Rücksicht auf die schweizerische Steuergesetzgebung	Derselbe.
Mittwoch 5—7 Uhr.	
Im Seminar für Volkswirtschaft und Konsularwesen:	
a) Volkswirtschaftliche und socialistische Literatur	Derselbe.
Montag 5—6 ¹ / ₄ Uhr.	
b) Volkswirtschaftspolitische Zeitfragen	Derselbe.
Donnerstag 5—6 ¹ / ₄ Uhr.	
Theoretische oder allgemeine Nationalökonomie	Hr. Dr. BERGHOFF-ISING, P.-D.
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.	
Geschichte der socialistischen Arbeiterbewegungen und Organisationen	Derselbe.
Dienstag 7—8 Uhr Abends (Publice).	
Die sozialen Utopieen (Staatsromane)	Derselbe.
In zu vereinbarender Stunde (Publice).	
~~~~~	
<b>Einleitung in die Rechtsphilosophie und Soziologie</b>	Hr. Dr. STEIN, P. o.
Mittwoch und Freitag 2—3 Uhr (siehe auch philosophische Fakultät).	

### III. Medicinische Fakultät.

<b>Präparirübungen</b> . . . . .	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
Täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr, ausgenommen Samstag Nachmittag.	
<b>Systematische Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von 8—9 Uhr Vorm.	
<b>Vergleichende Anatomie und Entwicklungsgeschichte,</b> II. Theil . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Donnerstag 5—6 Uhr Abd.	
<b>Centrales Nervensystem</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Freitag 6—7 Uhr Abds.	
<b>Repetitorium der Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Mittwoch 6—7 Uhr Abends.	
<b>Osteologie</b> . . . . .	Hr. Dr. BANNWARTH, P.-D.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Mikroskopische Diagnostik</b> (während der Ferien) . . . . .	Derselbe.
An 12—14 Vormittagen nach Vereinbarung.	
<b>Physiologie der Bewegung und Empfindung</b> . . . . .	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physiologie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Physiologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—5 Uhr.	
<b>Arbeiten für physiologisch Vorgebildete</b> (Privatissime) . . . . .	Derselbe.
Täglich.	
<b>Harnanalyse</b> . . . . .	Hr. Dr. DREHSEL, P. o.
Montag und Donnerstag 6—7 Uhr.	
<b>Chemie der Eiweisskörper</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 6—7 Uhr.	
<b>Physiologisch-chemisches Praktikum</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 8—12 Uhr und (excl. Sonnabend) 2—6 Uhr.	
<b>Spezielle pathologische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11— 12 ¹ / ₂ Uhr.	
<b>Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 2—4 Uhr.	
<b>Sectionscurs</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	

<b>Allgemeine Bacteriologie</b> . . . . .	Hr. Dr. TAVEL, P. e.
1-stündig, Montag 2—3 Uhr.	
<b>Chirurgische Infektionskrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Gemeinsam mit Hrn. Prof. Kocher.	
<b>Praktische Arbeiten in der Bacteriologie</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von Morgens bis Abends.	
<b>Bacteriologischer Ferienkurs (März)</b> . . . . .	Derselbe.
4 Wochen.	
<b>Gerichtliche Medicin mit gerichtsärztlicher Casuistik</b> . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die 5 ersten Wochentage 4—5 Uhr.	
<b>Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Toxikologie</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Medicinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. SAHLI, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
<b>Spezielle Pathologie und Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8— ¹ / ₂ 10 Uhr.	
<b>Chirurgisches Theoretikum</b> (gemeinsam mit Prof. Tavel über Infectionskrankheiten). . . . .	Derselbe.
Donnerstag 7 Uhr.	
<b>Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Montag bis Freitag 5—6 ¹ / ₂ Uhr.	
— <b>Verbunden mit diagnostischen Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Donnerstag ¹ / ₂ 7—7 Uhr.	
<b>Physiologie der weiblichen Sexualorgane</b> . . . . .	Derselbe.
2 mal wöchentlich.	
<b>Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 11—1 Uhr.	
<b>Theoretische Augenheilkunde.</b> Erkrankungen der Conjunctiva, Cornea u. s. w. . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Augenspiegelkurs</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Theoretische und praktische Hygiene, I. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Hygiene</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Seuchenlehre</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	

<b>Pharmaceutische und gerichtliche Chemie</b> , I. Theil (anorganische Chemie) . . . . .	Hr. Dr. Tschirch, P. o.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 3—5 Uhr.	
<b>Mikroskopische Uebungen</b> mit Rücksicht auf Drogen, Nahrungsmittel und Gebrauchsgegenstände . . . . .	Derselbe.
Donnerstag und Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Uebungen im chemischen und mikroskopischen Laboratorium</b> des pharmaceutischen Institutes . . . . .	Derselbe.
Täglich 8—6 Uhr, Samstag 8—12 Uhr.	
<b>Arbeiten für Vorgeschnitene</b> auf dem Gebiete der Pharmakognosie und pharmaceut. Chemie . . . . .	Derselbe.
Täglich 8—6 Uhr, Samstag 8—12 Uhr.	
<b>Poliklinik der Ohren-, Kehlkopf- und Nasenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Systematische Ohrenheilkunde</b> . . . . .	Derselbe.
1-stündig.	
<b>Laryngoskopische und rhinoscopische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
1-stündig.	
<b>Geschichte der Medicin seit Vesal</b> . . . . .	Derselbe.
1-stündig (publice).	
<b>Schulhygiene</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Verbandcurs</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 3—5 Uhr.	
<b>Orthopädie</b> . . . . .	Derselbe.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Psychiatrische Klinik</b> . . . . .	Hr. Dr. v. SPEYR, P. e.
Samstag 2—4 Uhr (in der Waldau).	
<b>Psychiatrie</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 9—11 Uhr (in der Stadt).	
<b>Gerichtliche Psychiatrie</b> (eventuell). . . . .	Derselbe.
1—2-stündig.	
<b>Klinik für Dermatologie und Syphilis*)</b> . . . . .	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
Mittwoch 9—11 Uhr.	
<b>Poliklinik für Hautkrankheiten etc.</b> . . . . .	Derselbe.
Zweistündig.	
<b>Einleitende Kapitel zur Dermatologie</b> . . . . .	Derselbe.
Einstündig.	

*) Es liegt im Plan, die dermatologische Klinik zu erweitern; sollte dies schon auf dieses Semester möglich sein, so werden eventuelle Veränderungen vorbehalten.

*Anmerkung.* Die Vorlesungen über Pharmakologie und Pædiatrie werden später angekündigt werden.

<b>Ohrenheilkunde</b> . . . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Praktische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten</b>	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Freitag von 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
<b>Repetitorium der speziellen Chirurgie</b> . . . . .	Hr. Dr. BÜELER, P.-D.
2 Stunden wöchentlich, 8—9 Uhr Abends.	
<b>Ueber Massage mit praktischen Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde wöchentlich nach Uebereinkunft.	
<b>Allgemeines über die physikalischen Heilmethoden</b> (Kineso- therapie, Hydrotherapie, Klimatotherapie) . . . . .	Derselbe.
1 Stunde wöchentlich nach Uebereinkunft.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und der Gynäkologie</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
2 Mal wöchentlich nach Uebereinkunft.	
<b>Repetitorium der Geburtshilfe</b> . . . . .	Hr. Dr. DICK, P.-D.
2-stündig. Stunden zu bestimmen.	
<b>Electrotherapie</b> . . . . .	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Mittwoch Abend 7 ¹ / ₂ —9 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der innern Medicin</b> . . . . .	Hr. Dr. DE GIACOMI, P.-D.
Mittwoch 8—9 ¹ / ₂ Uhr Abends.	
<b>Pathologie und Therapie der Verdauung</b> . . . . .	Derselbe.
1-stündig nach Vereinbarung.	
<b>Chirurgisch-diagnostischer Kurs</b> . . . . .	Hr. Dr. P. NIEHANS, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Massage-Kurs</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 5—6 Uhr.	
<b>Repetitorium der Hygiene</b> . . . . .	Hr. Dr. BOVET, P.-D.
2 Stunden wöchentlich nach Uebereinkunft.	
<b>Prakt. Kurs über Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten</b>	Hr. Dr. LINDT jun., P.-D.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
<b>Chirurgischer Operationskurs</b> . . . . .	Hr. Dr. DUMONT, P.-D.
3 mal wöchentlich von 3—5 Uhr.	
<b>Dermatologische Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. SANTI, P.-D.
Wöchentlich (zweistündlich) 2 Stunden.	

## IV. Philosophische Fakultät.*

### 1. Abtheilung.

<b>Einleitung in die Soziologie und Rechtsphilosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. STEIN, P. o.
Mittwoch und Freitag 2—3 Uhr.	

*) Die Vorlesungen über Nationalökonomie siehe unter Juridische Fakultät.

<b>Geschichte der griechischen und römischen Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. STEIN, P. o.
Montag 6—7, Donnerstag 6—8 Uhr.	
<b>Die deutschen Klassiker als Philosophen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 7—8 Uhr (Publice und gratis).	
<b>Philosophisches Seminar: I. Aristoteles Metaphysik, Buch I und X</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 3—4 Uhr.	
<b>II. Vortragsübungen über Fragen aus der historischen und systematischen Philosophie</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 4—5 Uhr.	
<b>Allgemeine Pädagogik</b> . . . . .	Hr. RÜEGG, P. o.
Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Berner Schulgesetzgebung</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 10—11 Uhr.	
<b>Didaktik und Gesetzgebung der Volksschule.</b> (Für Studierende der Theologie) . . . . .	Derselbe.
Montag und Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Pädagogik</b> . . . . .	Derselbe.
2-stündig.	
<b>Didaktische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Nach Vereinbarung.	
<b>Kritik der Normal-Wissenschaften; eventuell mit Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. WILLY, P.-D.
2—3 Stunden.	
<b>Religionsphilosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. OELZELT, P.-D.
2-stündig.	
<b>Asthetik</b> . . . . .	Derselbe.
1-stündig (Publice).	
<b>Religionsgeschichte, I. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER-HESS, P. e.
3-stündig.	
<b>Arabisch, Elementarkurs</b> (nach Socin) . . . . .	Hr. Dr. KURZ, P.-D.
2-stündig.	
<b>Arabisch, III. Kurs</b> (Lektüre eines Historikers) . . . . .	Derselbe.
2-stündig.	
<b>Repetitorium der hebräischen Grammatik, im Anschluss an die Lektüre von II. Samuel</b> . . . . .	Derselbe.
2-stündig	
<b>Topographie von Athen</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Samstag 11—12 Uhr (Publice).	
<b>Encyclopädie der klassischen Philologie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag und Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Römische Litteraturgeschichte</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.	

<b>Im philologischen Seminar: Erklärung von Gedichten der griechischen Anthologie</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Dienstag und Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Die Satiren Juvenals.</b> . . . . .	Hr. Dr. HAAG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Plutarchs Alexander der Grosse</b> (im philol. Seminar) . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
<b>Gymnasialpädagogik</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 10—12 Uhr.	
<b>Das Privatleben der Römer.</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Thukydides, I. Buch</b> . . . . .	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Sallustius, Jugurtha</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Aristoteles, vom Staatswesen der Athener</b> . . . . .	Hr. Dr. PRÄCHTER, P.-D.
2-stündig.	
<b>Kultur und Litteratur Roms unter den ersten Kaisern</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 7—8 Uhr Abends, öffentlich.	
<b>Uebungen:</b>	
<i>a)</i> <b>Lateinische Lektüre</b> . . . . .	Derselbe.
2-stündig.	
<i>b)</i> <b>Exegetisch-kritische Behandlung von Laertius Diogenes Buch X.</b> . . . . .	Derselbe.
2-stündig.	
<b>Geschichte der deutschen Litteratur vom Ausgang des Mittelalters bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts</b> . . . . .	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 6—7 Uhr.	
<b>Nibelungenlied, mit sagengeschichtlicher Einleitung</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Deutsches Seminar, Altdeutsche Abtheilung:</b>	
<i>a)</i> <b>Gotisch</b> . . . . .	Derselbe.
2-stündig.	
<i>b)</i> <b>Althochdeutsche Sprachdenkmäler (Fortsetzung)</b> . . . . .	Derselbe.
2-stündig.	
<b>Deutsche Mythologie.</b> . . . . .	Hr. Dr. SINGER, P.-D.
2-stündig.	
<b>Historische deutsche Grammatik</b> . . . . .	Derselbe.
3-stündig.	
<b>Das deutsche Volkslied</b> (publice) . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 7—8 Uhr Abends.	

<b>Geschichte der deutschen Litteratur im 19. Jahrhundert</b> . . . . .	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Schillers Leben und Werke</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Deutsches Seminar :</b>	
<i>a)</i> <b>Repetitorium der deutschen Litteraturgeschichte</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag Abends 6—8 Uhr.	
<i>b)</i> <b>Litterarhistorische Vorträge und Aufätze</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag Abends 5—7 Uhr.	
<b>Historische Gramatik der englischen Sprache</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER-HESS, P. e.
3-stündig.	
<b>Shakespeare's Macbeth</b> . . . . .	Derselbe.
2-stündig.	
<b>Fortsetzung des Irischen</b> . . . . .	Derselbe.
2-stündig.	
<b>Lektüre und Interpretation eines Dramas von Shakespeare</b> . . . . .	Hr. KÜNZLER, P.-D.
In einer zu bestimmenden Stunde.	
<b>Lektüre moderner englischer Schriftsteller</b> . . . . .	Derselbe.
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
<b>Einführung in das Provenzalische und Erklärung leichterer Texte nach Bartsch' Chrestomathie provençale</b> . . . . .	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Mittwoch und Donnerstag 8—9 Uhr Morgens.	
<b>Italienische Formenlehre</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
<b>Geschichte der italienischen Litteratur, II. Theil</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Lektüre einiger Canti aus Ariost's Orlando furioso</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Im romanischen Seminar :</b>	
<i>a)</i> <b>Altfranzösische Uebungen für Anfänger</b> . . . . .	Derselbe.
Montag von 7 Uhr Abends an.	
<i>b)</i> <b>Repetitorium der italienischen Litteraturgeschichte</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Histoire de la Littérature française au XIX^e siècle: le Théâtre</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Lundi et mardi 9—10 heures.	
<b>Stylistique et Critique littéraire (I^{re} Partie)</b> . . . . .	Le même.
Mercredi et jeudi 9—10 heures.	
<b>Actualités littéraires (Cours public.)</b> . . . . .	Le même.
Mardi 5—6 heures.	
<b>Explication de quelques chefs d'œuvre (XVII^e siècle)</b> . . . . .	Le même.
Vendredi 8—10 heures.	

<b>Résumé d'histoire de la littérature française, du milieu du XVIII^e siècle à l'époque actuelle</b> . . . . .	Hr. Dr. E. MICHAUD, P. o.
Samedi 8—10 heures.	
<b>Au séminaire français: Exercices et Compositions</b> . . . . .	Le même.
Mercredi 5—6 heures.	
<b>Histoire du roman français depuis ses origines jusqu'à nos jours</b> . . . . .	Hr. Dr. FARNY, P.-D.
<b>Italienische Grammatik mit Uebungen (Fortsetzung)</b> . . . . .	Hr. NIGGLI, P.-D.
Montag 11—12, Freitag 7—8 Uhr Abends.	
<b>Lektüre von Pellico's „Le mie prigioni“</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 11—12 Uhr.	
<b>Lettura ed interpretazioni di prose e poesie scelte del Leopardi.</b> . . . . .	Derselbe.
Mercoledì, ore 6—7.	
<b>Geschichte der englischen Litteratur in der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts im Zusammenhang mit der Weltlitteratur</b> . . . . .	Hr. Dr. SAITSCHIK.
2 Mal wöchentlich.	
<b>Mickiewicz, sein Leben und seine Werke (öffentlich).</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 7—8 Uhr Abends.	
<b>Neuere schweizer Dichter in Verbindung mit anderen Erscheinungen der Neuzeit (publice)</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 8—9 Uhr Abends.	
<b>Allgemeine Geschichte des Alterthums</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit seit dem Beginn der französischen Revolution</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Historisches Seminar:</b>	
a) <b>Abtheilung für Quellenkunde und Arbeiten nach den Quellen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 7—8 ¹ / ₂ Uhr.	
b) <b>Praktisch-pädagogische Abtheilung</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 7—8 ¹ / ₂ Uhr.	
<b>Schweizergeschichte von der Reformation bis zum Ausgange des 18. Jahrhunderts</b> . . . . .	Hr. Dr. HIBBER, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Schweizergeschichte vom Jahr 1830 bis zur Gegenwart</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	

- Repetitorium der Schweizergeschichte mit besonderer  
Rücksicht auf die Verfassungsveränderungen  
von 1830 an** . . . . . Hr. Dr. HIBBER, P. o.  
Donnerstag 7—9 Uhr Abends.
- Historisches Seminar:**
- Urkundenlehre. Anleitungen zum Lesen und Verstehen der  
Urkunden** . . . . . Derselbe.  
Freitag 2—4 Uhr.
- Uebungen in den Urkunden und anderen Geschichtsquellen** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch 4—5 Uhr.
- Schweizergeschichte von 1353 bis 1499** . . . . . Hr. Dr. TOBLER, P.-D.  
In zwei zu bestimmenden Stunden.
- Uebungen im Lesen mittelalterlicher Schriften für Anfänger** . . . . . Derselbe.  
1-stündig.
- Repetitorium der Geschichte** . . . . . Derselbe.  
1-stündig (gratis).
- Ludwig XIV.** . . . . . Hr. Dr. v. MÜLINEN, P.-D.  
Donnerstag 11—12 und Samstag 9—10 Uhr.
- Historische Uebungen** . . . . . Derselbe.  
In zwei zu bestimmenden Stunden.
- Die politischen Bewegungen im Kanton Bern von 1798—1850.** . . . . . Hr. Dr. K. GEISER, P.-D.  
In zwei zu bestimmenden Stunden.
- Uebungen auf dem Gebiete der schweiz. und bernischen  
Verfassungsgeschichte** . . . . . Derselbe.  
In einer zu bestimmenden Stunde.
- Kunstgeschichte des Alterthums** . . . . . Hr. AUER, P. e.  
Montag 4—5 Uhr.
- Geschichte der Architektur der Renaissance** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch 5—6 Uhr.
- Geschichte der Bildnerei und der Malerei der Hoch-  
renaissance** . . . . . Hr. P. VOLMAR, P. e.  
Montag und Freitag von 5—6 Uhr.
- Italienische Hochrenaissance. II. Theil: Lionardo, Michel-  
angelo, Raphael.** . . . . . Hr. Dr. HENDKE, P.-D.  
Dienstag, Donnerstag 5—6 Uhr.
- Harmonielehre** . . . . . Hr. HESS-RÜETSCHI, P.-D.  
2-stündig (noch zu bestimmen).
- Geschichte der Musik** . . . . . Derselbe.  
1-stündig (noch zu bestimmen).

## 2. Abtheilung.

<b>Kinematische Geometrie</b> . . . . .	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
3 Stunden.	
<b>Die elliptischen und Thetafunktionen. Modulargleichungen</b>	Hr. Dr. HUBER, P. e.
2 Stunden.	
<b>Fourier'sche Reihen und Integrale mit Anwendung auf die Wärmeleitung</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Repetitorium ausgewählter Kapitel der Mathematik</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Curven und Flächen dritten Grades</b> . . . . .	Hr. Dr. GRAF, P. e.
2-stündig.	
<b>Bessel'sche Funktionen mit Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
3-stündig.	
<b>Differentialgleichungen</b> . . . . .	Derselbe.
1-stündig.	
<b>Repetitorium der Analysis</b> . . . . .	Derselbe.
1-stündig.	
<b>Ausgewählte Kapitel der theoret. Electricitätslehre</b> . . . . .	Derselbe.
1-stündig.	
<b>Algebra, 2. Theil; sphärische Trigonometrie; mathemat. Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. OTT, P. e.
Montag u. Donnerstag 3—5, Mittwoch 11—12 Uhr.	
<b>Integralrechnung; analyt. Geometrie 2. Theil; mathemat. Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 3—5, Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Darstellende Geometrie. Curven, Strahlenflächen, Kugel, mit Uebungen und Repetitorium</b> . . . . .	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Dienstag 8—9, Mittwoch 9—11 u. Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Praktische Geometrie</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Das Bernoulli'sche Theorem und seine Beziehung zu einer rationalen Statistik. Fortsetzung, II. Theil: Statist. Grundlagen des Versicherungswesens</b> . . . . .	Hr. Dr. MOSER, P.-D.
1 Stunde.	
<b>Ueber einige Fragen der Zeitrechnung</b> . . . . .	Derselbe.
An einem zu bestimmenden Abende.	
<b>Géométrie analytique</b> . . . . .	Hr. Dr. LEUCH, P.-D.
2 heures.	
<b>Calcul différentiel et intégral</b> . . . . .	Le même.
2 heures.	

<b>Equations différentielles</b> . . . . .	Hr. Dr. LEUCH, P.-D.
2 heures.	
<b>Experimental-Physik, 2. Theil: Statische und strömende Electricität, Wärme</b> . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich von 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physik</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Theoretische Optik (Schluss)</b> . . . . .	Derselbe.
In einer zu bestimmenden Stunde (publice).	
<b>Anwendung der Photographie in der Wissenschaft</b> . . . . .	Derselbe.
In einer zu bestimmenden Stunde.	
<b>Uebungen im physikalischen Rechnen (publice)</b> . . . . .	Derselbe.
Montag Abend 8—9 Uhr.	
<b>Physikalisches Praktikum</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 2—6 Uhr.	
<b>Organische Chemie</b> . . . . .	Hr. Dr. v. KOSTANECKI, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Frei- tag 2—3 Uhr.	
<b>Chemisches Colloquium (für Vorgeschnitrenere)</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 3—4 Uhr.	
<b>Repetitorium der allgemeinen Chemie (gemeinschaftlich mit Prof. Rossel)</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 5—6, Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Chemisches Praktikum</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 (Samstag 8—12 Uhr).	
a) Vollpraktikum; b) Halbpraktikum.	
<b>Anorganische Chemie</b> . . . . .	Hr. Dr. A. ROSSEL, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Frei- tag 8—9 Uhr.	
<b>Ausgewählte Kapitel der anorganischen Chemie. Quanti- tative Analyse</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden. (Publice).	
<b>Repetitorium der allgemeinen Chemie (gemeinschaftlich mit Prof. Kostanecki)</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 5—6, Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Chemisches Praktikum (Laboratorium)</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, mit Ausnahme von Samstag Nachmittag.	
(Vorbereitung für das naturwissenschaftliche Examen).	
<b>Reactionen und Gleichungen in ihrer Anwendung für die praktischen Laboratoriumsarbeiten. Technische Präparate.</b> (Publice) . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	

<b>Lebensmittelchemie</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Die Behandlung des Weines und Bieres</b> (Kellerwirthschaft)	Derselbe.
1 Stunde (publice).	
<b>Arbeiten im Laboratorium für Lebensmittelchemie</b> . . .	Derselbe.
Nach Uebereinkunft.	
<b>Qualitative chemische Analyse</b> . . . . .	Hr. Dr. POLIKIER, P.-D.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Methoden zur Bestimmung der Atomgewichte</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Geschichte der Chemie</b> (Oeffentlich) . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Chemisches Colloquium</b> . . . . .	Hr. Dr. GERBER, P.-D.
<b>Theorie der Lösungen</b> . . . . .	Hr. Dr. J. KOWALSKI, P.-D.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.	
<b>Spektralanalyse mit Anwendung auf kosmische Probleme</b>	Derselbe.
Mittwoch 6—7 Uhr.	
<b>Mineralogie und Petrographie</b> . . . . .	Hr. Dr. H. FREY, P.-D.
4 Stunden.	
<b>Geologie</b> . . . . .	Hr. Dr. KISSLING.
4 Stunden.	
<b>Geologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
<b>Botanik, II. Theil.</b> (Morphologie und Systematik der Kryptogamen) . . . . .	Hr. Dr. L. FISCHER, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
<b>Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde</b>	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Repetitorium der Botanik</b> mit specieller Berücksichtigung der officinellen Pflanzen . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Fossile Pflanzen.</b> . . . . .	Hr. Dr. Ed. FISCHER, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Botanisch-mikroskopisches Praktikum</b> , für Anfänger und Vorgerücktere . . . . .	Derselbe.
Nach Verabredung.	
<b>Referirabend für neuere botanische Litteratur</b> (gratis) .	Derselbe.
1 mal wöchentlich, nach Verabredung.	

<b>Ausgewählte Kapitel aus der Pilzkunde</b> . . . . .	Hr. Dr. E. FISCHER, P.-D.
1 Stunde.	
<b>Repetitorium der Botanik</b> . . . . .	Hr. FANKHAUSER, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Zoologie. A. Allgemeine Zoologie, B. Systematische Zoologie der wirbellosen Thiere</b> . . . . .	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Täglich von 10—11 Uhr.	
<b>Behandlung ausgewählter Kapitel aus den Gebieten der Zoologie und vergleichenden Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Nachmittags in 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Zoologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Nachmittags in zu bestimmenden Stunden.	
<b>Physikalische Geographie, Theil II</b> . . . . .	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Geographie der Schweiz</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 4—5 und Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika</b> (öffentlich) . . . . .	Derselbe.
Dienstag 8—9 Uhr Abends.	
<b>Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Nach Uebereinkunft 2—4 Stunden.	
<b>Angewandte Ethnologie</b> (Gesellschaftslehre) . . . . .	Hr. Dr. BALMER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	

### Verzeichniss der Vorlesungen für die Studirenden des Lehramts.

<b>Die Lehre von der Zucht und vom Unterricht; bernische Schulgesetzgebung</b> (I, II. 2) . . . . .	Hr. RÜEGG, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Geschichte der deutschen Litteratur</b> , vom Ausgang des Mittelalters bis zum Anfang des 18. Jahrhun- derts (I. 2) . . . . .	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 6—7 Uhr.	
<b>Interpretationsübungen und Repetitorium</b> (I. 4) . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Schulhygiene</b> (I, II. 4) . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
Montag und Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Deutsche Litteraturgeschichte des 18. (Fortsetzung) und des 19. Jahrhunderts</b> (II 4) . . . . .	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
Dienstag und Mittwoch 8—9 Uhr.	

<b>Deutsche Litteraturgeschichte des 19. Jahrhunderts</b> (I 4) Montag und Mittwoch 10–11 Uhr.	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
<b>Deutsche Stilistik</b> (I 2) . . . . . Mittwoch und Freitag 11–12 Uhr.	Derselbe.
<b>Deutsche Stilistik</b> (II 2). . . . . Samstag 8–9 Uhr.	Derselbe.
<b>Lektüre moderner deutscher Schriftsteller</b> (II 2). . . . . Dienstag und Freitag 8–9 Uhr.	Derselbe.
<b>Allgemeine Repetitorien</b> . . . . . Samstag 11–12 Uhr.	Derselbe.
<b>Geschichte der italienischen Litteratur</b> (II. Theil) (I. 4) . . . . . Dienstag und Donnerstag 10–11 Uhr.	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
<b>Lektüre einiger Canti aus Ariost's Orlando furioso</b> (I. 4). Samstag 10–11 Uhr.	Derselbe.
<b>Explication de quelques chefs-d'œuvre</b> (XVII ^e siècle) (I. 2) Vendredi 8–10 heures.	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
<b>Résumé d'histoire de la littérature française, du milieu du XVIII^e siècle à l'époque actuelle</b> (I. 4) . . . . . Samedi 8–10 heures.	Le même.
<b>Grammaire et exercices</b> (I. 2) . . . . . Lundi, mardi et jeudi 8–9 heures.	Hr. E. BESSIRE, Lecteur.
<b>Grammaire et exercices</b> (I. 4) . . . . . Lundi, mardi et jeudi 9–10 heures.	Le même.
<b>Italienische Grammatik, Uebungen und Lektüre moderner Schriftsteller</b> (I. 2) . . . . . Montag, Donnerstag 11–12, Mittwoch 8–9 Uhr.	Hr. NIGGLI, P.-D.
<b>Englische Grammatik, Uebungen und Lektüre moderner Schriftsteller</b> (I. 2) . . . . . Dienstag 11–12, Samstag 10–12 Uhr.	Hr. KÜNZLER, P.-D.
<b>Abriss der englischen Litteraturgeschichte, Lesen eines Drama's von Shakespeare</b> (I. 4) . . . . . Mittwoch 2–4, Freitag 11–12 Uhr.	Derselbe.
<b>Allgemeine Geschichte des Alterthums</b> (I. 2) . . . . . Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 3–4 Uhr.	Hr. Dr. WOKER, P. o.
<b>Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit seit dem Beginn der französischen Revolution</b> (I. 4) . . . . . Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4–5 Uhr.	Derselbe.
<b>Schweizergeschichte von der Reformation bis zum Aus- gange des 18. Jahrhunderts</b> (I. 2) . . . . . Montag, Dienstag, Mittwoch 5–6 Uhr.	Hr. Dr. HIBBER, P. o.

<b>Schweizergeschichte vom Jahr 1830 bis zur Gegenwart</b> (I. 4) . . . . .	Hr. Dr. HIBBER, P. o.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Repetitorium der Schweizergeschichte mit besonderer Rück- sicht auf die Verfassungsveränderungen von 1830</b> (I. 4) . . . . .	Derselbe.
Donnerstag Abends 7—9 Uhr.	
<b>Algebra, II. Theil; Sphärische Trigonometrie, Mathematische Uebungen</b> (II. 2) . . . . .	Hr. Dr. OTT, P. e.
Montag u. Donnerstag 3—5, Mittwoch 11—12 Uhr.	
<b>Integralrechnung, analytische Geometrie, II. Theil, Math. Uebungen</b> (II. 4) . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Freitag 3—5, Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Darstellende Geometrie: Curven, Strahlenflächen, Kugel, mit Uebungen und Repetitorium</b> (I. 4) . . . . .	Hr. A. BENTELI.
Dienstag 9—11, Mittwoch 9—10, Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Praktische Geometrie</b> (II. 2) . . . . .	Derselbe.
Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Experimental-Physik, II. Theil</b> (II. 2) . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr,	
<b>Experimental-Chemie</b> (II. 4) . . . . .	Hr. Dr. v. KOSTANECKI, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Hygiene</b> (I, II. 4) . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
Montag und Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Zeichnen</b> (II. 2) . . . . .	Hr. DACHSELT.
Dienstag und Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Zeichnen</b> (II. 4) . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—11 Uhr.	
<b>Turnen</b> (I, II. 2, 4) . . . . .	Hr. GUGGISBERG.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr.	
<b>Zoologie</b> (II. 2) . . . . .	Hr. FANKHAUSER, P.-D.
Dienstag 5—6, Mittwoch 2—4, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Physikalische Geographie, II. Theil</b> (I. 2) . . . . .	Hr. Dr. BRÜCKNER.
Montag, Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Geographie der Schweiz</b> (I. 4) . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 4—5 Uhr und Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Repetitorium</b> (I. 4) . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	

## Bernische Kunstschule.

<b>Die Hilfswissenschaften</b> der zeichnenden Künste . . .	Hr. P. VOLMAR, P. e.
<b>Theoretisch-praktische Course:</b> Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition . . .	Derselbe.
<b>Praktische Course:</b> Anatomisches Zeichnen, landschaftliches Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur . In noch zu verabredenden Stunden.	Derselbe.
<b>Kunstgeschichte</b> (siehe Hochschule) . . . . .	Derselbe.
<b>Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopf- modellen, akademisches Zeichnen und Malen.</b>	Hr. WILH. BENTELI.
6stündig.	
<b>Malerische Perspective</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Stillehre</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Constructive Perspective</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI.
3stündig.	
<b>Technisches Zeichnen</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Modelliren</b> . . . . .	Hr. FR. DACHSELT.
6stündig.	
<b>Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunst- gewerbes nebst praktischen Uebungen</b> . .	Derselbe.
Atelier. Täglich 8—12 und 2—5 Uhr.	

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtskandidaten unentgeltlich.



Die Reglemente für das **romanistische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Consularwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar**, für das **deutsche Seminar**, für das **philosophische Seminar** und für das **kirchenhistorische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen bezw. bezogen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr, das Lesezimmer auch von 10—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Hochschulbibliothek** (in welcher die bisherige *Studentenbibliothek*, die *medizinische Bibliothek*, die *Predigerbibliothek* und die *Bibliothek der katholisch-theologischen Fakultät* aufgegangen sind), ist mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr offen; für ihre Benutzung bezahlen die Studirenden einen einmaligen obligatorischen Beitrag von 5 Fr., Nichtstudirende ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 6. Das Lesezimmer ist bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Das **Kunst-Museum** ist geöffnet Sonntags von 10¹/₂—12 Uhr, an den übrigen Tagen von 9—5 Uhr. Die Studirenden der Hochschule haben gegen Vorweisung ihrer Legitimationskarten freien Eintritt; diese Vergünstigung bezieht sich jedoch nicht auf die von der Künstlergesellschaft veranstalteten Extraausstellungen.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet, für Studirende jederzeit gegen Vorweisung der Legitimationskarte.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und bei der Abwärtlerin der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, im Juni 1892.

Im Namen des akademischen Senates

Der Rektor

**Prof. Dr. Studer.**



# STUNDENPLAN. *)

## I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1892/93.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9		Lüdemann, Dogmengeschichte.	Blösch, Geschichte des französ. Protestantismus. Lüdemann, Dogmengeschichte.	Lüdemann, Dogmengeschichte.	Blösch, Geschichte des französ. Protestantismus.	
8-10						Steck, Neutest. Sem. Lüdemann, Dog. Ueb.
9-10	Steck, Geschichte d. protestant. Kirchenliedes.	Steck, Erklärung d. Lukas-Evangel. Lüdemann Symbolik	Steck, Erklärung d. Lukas-Evangel. Lüdemann Symbolik	Steck, Erklärung d. Lukas-Evangel. Lüdemann Symbolik	Steck, Erklärung d. Lukas-Evangel. Lüdemann Symbolik	
10-11		Oettli, Erklärung v. Jesaja. Müller, Theol. Ethik.	Oettli, Erklärung v. Jesaja.	Oettli, Erklärung v. Jesaja. Müller, Theol. Ethik.	Oettli, Erklärung v. Jesaja.	Oettli, Uebers. aus Deutsch ins Hebr. Müller, Theol. Ethik.
11-12	Barth, Kirchengeschichte.	Barth, Kirchengeschichte. Müller, Katechetik.	Barth, Kirchengeschichte.	Barth, Kirchengeschichte. Müller, Katechetik.	Barth, Kirchengeschichte.	Müller, Katechetik.
2 ¹ / ₂ -5			Müller, Homilet., katechet. u. exeget. prakt. Uebungen.		Müller, Homilet., katechet. u. exeget. prakt. Uebungen.	
3-5		Oettli, Alttestamentl. Conversatorium.			Oettli, Cursor. Lekt. der Proverbien.	
4-5	Steck, Bibl. Theolog. des neuen Test.					
4-6			Blösch, Kirchenhist. Seminar.			
5-6	Blösch, Gesch. der schweiz. reform. Kirchen.	Blösch, Gesch. der schweiz. reform. Kirchen.		Blösch, Gesch. der schweiz. reform. Kirchen.		
6-7		Steck, Bibl. Theolog. des neuen Test.	Steck, Bibl. Theolog. des neuen Test.	Steck, Bibl. Theolog. des neuen Test.		

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1892/93.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Herzog, Erklärung des Lukasevangeliums.	Herzog, Erklärung des Lukasevangeliums.	Herzog, Erklärung des Lukasevangeliums.	Herzog, Erklärung des Lukasevangeliums.	Herzog, Erklärung des Lukasevangeliums.	
8-10						Herzog, Homilet. Uebungen.
9-10	Herzog, Erklärung ausgew. Psalmen.	Herzog, Allgemeine Einleitung in das alte und neue Testament.	Herzog, Erklärung ausgew. Psalmen.	Herzog, Allgemeine Einleitung in das alte und neue Testament.	Herzog, Erklärung ausgew. Psalmen.	
10-11		Michaud, Théologie dogmatique.	Thürlings, Ethik.	Thürlings, Ethik.	Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.
10-12						Woker, Kirchengeschichte.
11-12		Michaud, Exercices et répétitions.	Thürlings, Dogmatik.	Thürlings, Dogmatik.	Michaud, Histoire de l'Eglise: De Constantin à Charlemagne.	Michaud, Histoire de l'Eglise: De Constantin à Charlemagne.
3-4	Thürlings, Ethik.	Thürlings, Ethik.				
3-5				Thürlings, Dogmatische und ethische Uebungen.	Thürlings, Lektüre abendländischer Liturgien.	
4-5	Thürlings, Dogmatik.	Thürlings, Dogmatik.				
5-6	Woker, Kirchenrechtl. Uebungen.			Woker, Kirchengeschichte.	Woker, Kirchengeschichte.	
5-7			Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.			
6-7	Thürlings, Dogmatik.	Thürlings, Dogmatik.				

**II. Juridische Fakultät.** Winter-Semester 1892/93.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Reichel, Bern. Civil-process. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Reichel, Bern. Civil-process. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Reichel, Bern. Civil-process. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Reichel, Bern. Civil-process. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Reichel, Bern. Civil-process. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Reichel, Bern. Civil-process. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.
9—10	Reichel, Notariat u. Grundbuchordn. im Kt. Bern. Lotmar, Pandekten. Rossel, Code Napoléon.	Lotmar, Pandekten. Rossel, Code Napoléon.	Lotmar, Pandekten. Rossel, Code Napoléon.	Lotmar, Pandekten. Rossel, Code fédéral des obligations.	Reichel, Notariat u. Grundbuchordn. im Kt. Bern. Lotmar, Pandekten.	Lotmar, Pandektenpracticum.
10—11	Lotmar, Pandekten. Rossel, Code Napoléon.	Marcusen, Institutionen d. römischen Privatrechts. Zeerleder, Kirchenrecht. Lotmar, Pandekten. Rossel, Code Napoléon.	Marcusen, Institutionen d. römischen Privatrechts. Lotmar, Pandekten. Rossel, Code Napoléon.	Marcusen, Institutionen d. römischen Privatrechts. Zeerleder, Kirchenrecht. Lotmar, Pandekten. Rossel, Code fédéral des obligations.	Marcusen, Institutionen d. römischen Privatrechts. Lotmar, Pandekten.	Zeerleder, Kirchenrecht. Lotmar, Pandektenpracticum.
11—12	Huber, Obligationenrecht.	Huber, Obligationenrecht. Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft.	Huber, Obligationenrecht. Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft.	Huber, Obligationenrecht. Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Marcusen, Repetitorium.	Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Marcusen, Repetitorium. Stooss, Grundzüge der eidg. Militärstrafgerichtsordnung.	Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft.
2—3			Stein, Einleitung in die Rechtsphilosophie.		Stein, Einleitung in die Rechtsphilosophie.	
2—4	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Repetitorium des schweiz. Obligationenrechts.			
3—4	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	

**II. Juridische Fakultät.** Winter-Semester 1892/93.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
4—5	Huber, Vergleichendes schweiz. Privatrecht. Berghoff, Theoret. oder allg. Nationalökonomie.	Huber, Vergleichendes schweiz. Privatrecht. Berghoff, Theoret. oder allg. Nationalökonomie.	Huber, Vergleichendes schweiz. Privatrecht. Berghoff, Theoret. oder allg. Nationalökonomie.	Huber, Schweizer Wechselrecht. Berghoff, Theoret. oder allg. Nationalökonomie.	Stooss, Kriminalpolitik.	
5—6	Gretener, Deutsches Strafrecht. Rossel, Eléments de droit civil français.	Gretener, Deutsches Strafrecht. Rossel, Eléments de droit civil français.	Gretener, Deutsches Strafrecht. Rossel, Eléments de droit civil français.	Gretener, Deutsches Strafrecht.	Gretener, Deutsches Strafrecht.	
5—6¼	Oncken, Volkswirtschaftliche und sozialistische Literatur.	Oncken, Theoretische Nationalökonomie.	Oncken, Finanzwissenschaft.	Oncken, Volkswirtschaftspolitische Zeitfragen.	Oncken, Theoretische Nationalökonomie.	
5—7					Huber, Schweizerisches Handels- u. Wechselrecht.	
6—7	Gretener, Deutsches Strafrecht.	Gretener, Konversationsatorium über Strafrecht. Oncken, Theoretische Nationalökonomie.	Gretener, Historisch-philosoph. Einleitung in's Strafrecht. Oncken, Finanzwissenschaft.	Gretener, Konversationsatorium über Strafrecht.	Oncken, Theoretische Nationalökonomie.	
7—8	Hilty, Politik der Eidgenossenschaft	Berghoff, Geschichte der sozialistischen Arbeiterbewegungen und Organisationen.	Reichel, Der Exekutivprocess aus Urkunden in vergleichender Darstellung.			

**III. Medicinische Fakultät.** Winter-Semester 1892/93.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.
8—9 ^{1/2}	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9—10	Niehans, Chir.-diag. Curs. Vogt, Hygiene. Pflüger, Theor. Augenheilkunde. Emmert, Oeff. Gesundheitspflege. Girard, Schulhygiene.	Vogt, Hygiene.	Vogt, Hygiene.	Niehans, Chir.-diag. Curs. Vogt, Hygiene. Pflüger, Theor. Augenheilkunde. Emmert, Oeff. Gesundheitspflege. Girard, Schulhygiene.	Vogt, Hygiene.	Vogt, Hygiene.
9—11			Speyr, Psychiatrie. Ins, Dermatologie und Syphilis.			
9 ^{1/2} —11	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.
10—11		Bannwarth, Osteol.		Bannwarth, Osteol.		Bannwarth, Osteol.
10—12				Tschirch, Mikr. Ueb.		Tschirch, Mikr. Ueb. Emmert, Toxikologie
11—12	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Pflüger, Augenspiegelcurs. Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.
11—12 ^{1/2}	Langhans, Spezielle path. Anatomie.	Langhans, Spezielle path. Anatomie.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.	Langhans, Spezielle path. Anatomie.	Langhans, Spezielle path. Anatomie. Emmert, Diagnostik v. Augenkrankh.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.
11—1	Pflüger, Kl. u. Polikl. d. Augenkrankh.	Pflüger, Kl. u. Polikl. d. Augenkrankh.		Pflüger, Kl. u. Polikl. d. Augenkrankh.		
2—3	Tavel, Allg. Bakteriologie.	Valentin, Poliklinik der Ohren-, Kehlkopf- und Nasenkrankheiten.		Valentin, Poliklinik der Ohren-, Kehlkopf- und Nasenkrankheiten.		

**III. Medicinische Fakultät.** Winter-Semester 1892/93.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—4	Langhans, Sektionscurs.	Langhans, Mikrosk. Curs.	Lindt, Ohr-, Nasen- und Kehlkopfr. Langhans, Sekt. Curs	Langhans, Mikrosk. Curs.	Langhans, Sektionscurs.	Speyr, Psychiatr. Klinik.
2—5	Kronecker, Physiol. Uebungen.			Kronecker, Physiol. Uebungen.		
3—5		Tschirch, Pharmaceutische und gerichtliche Chemie	Tschirch, Pharmaceutische und gerichtliche Chemie	Tschirch, Pharmaceutische und gerichtliche Chemie		Girard, Verbandcurs
4—5	Emmert, Gerichtl. Medicin.	Emmert, Gerichtl. Medicin.	Emmert, Gerichtl. Medicin.	Emmert, Gerichtl. Medicin.	Emmert, Gerichtl. Medicin.	
5—6	Strasser, Vergleich. Anatomie. Vogt, Seuchenlehre.	Kronecker, Rep. der Physiologie.	Strasser, Vergleich. Anatomie.	Strasser, Vergleich. Anatomie. Vogt, Seuchenlehre.	Vogt, Repetit. der Hygiene. Kronecker, Rep. der Physiologie.	Niehans, Massagecurs.
5—6 ^{1/2}	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	
6—7	Strasser, Repet. der Anatomie. Drechsel, Harnanalyse.	Strasser, Centrales Nervensystem.	Strasser, Repet. der Anatomie. Drechsel, Chemie d. Eiweisskörper.	Strasser, Centrales Nervensystem. Drechsel, Harnanalyse.	Strasser, Centrales Nervensystem.	
7 ^{1/2} —9			Dubois, Electrotherapie.			
8—9 ^{1/2}			Giacomi, Repetitor. und Examinatorium der innern Medicin.			

**IV. Philosophische Fakultät.** Winter-Semester 1892/93.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Rossel, Anorg. Chem.	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Rossel, Anorg. Chem. Benteli, Darstellende Geometrie.	Rossel, Anorg. Chem. Freymond, Einf. in d. Provenzalische.	Rossel, Anorg. Chem. Freymond, Einf. in d. Provenzalische.	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Rossel, Anorg. Chem.	Benteli, Darstellende Geometrie.
8-10					Michaud, Chefs-d'oeuvre du 17 ^e siècle.	Michaud, Résumé de la littérat. franç.
9-10	Hagen, Encyclop. der klass. Philologie. Michaud, Litt. franç. au XIX ^e siècle. Forster, Exp. Physik	Hagen, Encyclop. der klass. Philologie. Michaud, Litt. franç. au XIX ^e siècle. Forster, Exp. Physik	Michaud, Stylistique et critique litt. Forster, Exp. Physik Benteli, Darstellende Geometrie. (9-11)	Michaud, Stylistique et critique litt. Forster, Exp. Physik	Hagen, Encyclop. der klass. Philologie. Forster, Exp. Physik	Milinen, Ludwig XIV. Forster, Exp. Physik
10-11	Rüegg, Bern. Schulgesetzgebung. Freymond, Italien Formenlehre. Studer, Zoologie.	Freymond, Gesch. der italien. Litteratur. Hagen, Gedichte der griech. Anthologie Studer, Zoologie. Fischer, Botanik. Rüegg, Didaktik der Volksschule.	Rüegg, Allg. Pädagogik. Freymond, Italien. Formenlehre. Studer, Zoologie. Forster, Physik.	Freymond, Gesch. der italien. Litteratur. Studer, Zoologie. Fischer, Botanik. Rüegg, Didaktik der Volksschule.	Rüegg, Allg. Pädagogik. Studer, Zoologie. Haag, Gymnasialpädagogik. (10-12)	Hagen, Gedichte der griech. Anthologie Freymond, Ariost's Orlando furioso. Studer, Zoologie. Forster, Physik. Rüegg, Didaktik der Volksschule.
11-12	Hirzel, Schillers Leben und Werke. Niggli, Ital. Gramm. Fischer, Botanik.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litter. im 19. Jahrh. Haag, Privatleben der Römer.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litter. im 19. Jahrh. Niggli, Pellico's Le mie prigioni. Fischer, Botanik. Ott, Algebra.	Haag, Privatleben der Römer. Milinen, Ludwig XIV.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litter. im 19. Jahrh. Fischer, Botanik.	Hirzel, Schillers Leben und Werke. Ott, Integralrechn. Hagen, Topographie von Athen. Kostanecki u. Rossel, Rep. der Chemie.
2-3	Haag, Die Satiren Juvenals. Kostanecki, Organ. Chemie. Brückner, Physikal. Geographie.	Haag, Die Satiren Juvenals. Kostanecki, Organ. Chemie. Brückner, Physikal. Geographie.	Kostanecki, Organ. Chemie. Stein, Soziologie u. Rechtsphilosoph.	Haag, Die Satiren Juvenals. Kostanecki, Organ. Chemie. Brückner, Physikal. Geographie.	Kostanecki, Organ. Chemie. Brückner, Geographie der Schweiz. Freymond, Italien. Litt.-Gesch. Rep. Benteli, Praktische Geometrie. Stein, Soziologie u. Rechtsphilosoph.	Fischer, Anleit. zum Untersuchen und Bestimmen kryptogam. Pflanzen.

**IV. Philosophische Fakultät.** Winter-Semester 1892/93.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-4			Haag, Plutarch's Alexander d. Gr.		Hidber, Historisches Seminar.	
2-6						Forster, Phys. Prakt.
3-4	Woker, Allg. Gesch. des Alterthums. Kostanecki, Chem. Colloquium.	Woker, Allg. Gesch. des Alterthums.		Woker, Allg. Gesch. des Alterthums.	Woker, Allg. Gesch. des Alterthums.	Stein, Philosoph. Seminar.
3-5	Ott, Algebra.	Ott, Integralrechn.		Ott, Algebra.	Ott, Integralrechn.	
4-5	Woker, Allg. Gesch. der neuesten Zeit. Auer, Kunstgesch. des Alterthums.	Woker, Allg. Gesch. der neuesten Zeit.	Hidber, Historisches Seminar. Brückner, Geographie der Schweiz.	Woker, Allg. Gesch. der neuesten Zeit.	Woker, Allg. Gesch. der neuesten Zeit.	Stein, Philosoph. Seminar.
5-6	Vetter, Nibelungen. Hidber, Schw. Gesch. Volmar, Geschichte der Malerei.	Hidber, Schw. Gesch. Michaud, Actualités littéraires. Haendcke, Italien. Hochrenaissance.	Vetter, Nibelungen. Hidber, Schw. Gesch. Michaud, Exercices et compositions. Auer, Architekten d. renaissance.	Vetter, Nibelungen. Hidber, Schw. Gesch. Haendcke, Italien. Hochrenaissance.	Hidber, Schw. Gesch. Volmar, Geschichte der Malerei. Kostanecki, Repetit. der allg. Chemie.	
5-7					Hirzel, Deutsches Seminar.	
6-7	Stein, Geschichte d. griech. und röm. Philosophie. Vetter, Gesch. der deutschen Litt.	Kowalski, Theorie der Lösungen. Hirzel, Deutsches Seminar. (6-8)	Vetter, Gesch. der deutschen Litt. Kowalski, Spectralanalyse. Niggli, Prose e poesie del Leopardi.	Vetter, Gesch. der deutschen Litt. Kowalski, Theorie der Lösungen. Stein, Griech. u. röm. Philos. (6-8)		
7-8	Freymond, Altfranz. Uebungen.		Praechter, Kultur u. Litt. Roms unter d. ersten Kaisern. Singer, Das deutsche Volkslied.		Stein, Die deutschen Klassiker als Philosophen. Niggli, Italienische Grammatik.	
7-8 1/2		Woker, Histor. Sem.	Woker, Histor. Sem.			
7-9				Hidber, Schw. Gesch.		
8-9	Forster, Uebungen im physikalischen Rechnen.	Brückner, Die Vereinigten Staaten von Nordamerika.				

V. Kunstschule. Winter-Semester 1892/93.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9		W. Benteli, Styllehre.	W. Benteli, Styllehre.	A. Benteli, Techn. Zeichnen, Perspektive.		
8-12	P. Volmar, Akadem. Zeichnen.	P. Volmar, Landsch. u. Fig-Zeichnen und Malen.	P. Volmar, Landsch. u. Fig-Zeichnen und Malen.	P. Volmar, Landsch. u. Fig-Zeichnen und Malen.	P. Volmar, Anatomisches Zeichnen und Malen.	P. Volmar, Anatomisches Zeichnen und Malen.
9-11	A. Benteli, Techn. Zeichnen. F. Dachselt, Lehr- amtsschule.	F. Dachselt, Kunst- gewerbe.	W. Benteli, Styllehre.	A. Benteli, Techn. Zeichnen. F. Dachselt, Lehr- amtsschule.		
9-12	F. Dachselt, Kunst- gewerbe.			W. Benteli, Land- schafts-malen.	W. Benteli, Land- schafts- und Fi- gurenzeichnen.	F. Dachselt, Model- liren. W. Benteli, Land- schafts- und Fi- gurenzeichnen.
10-12					F. Dachselt, Kunst- gewerbe.	
2-4			A. Benteli, Techn. Zeichnen.			
2-5	P. Volmar, Akade- misches Zeichnen und Malen.	P. Volmar, Land- schafts- und Fi- guren - Zeichnen und Malen. F. Dachselt, Kunst- gewerbe.	P. Volmar, Land- schafts- und Fi- guren - Zeichnen und Malen. F. Dachselt, Kunst- gewerbe.	P. Volmar, Land- schafts- und Fi- guren - Zeichnen und Malen. F. Dachselt, Kunst- gewerbe.	P. Volmar, Anatom. Zeichnen.	
3-5	F. Dachselt, Lehr- amtsschule.				F. Dachselt, Lehr- amtsschule.	
4-5			A. Benteli, Constr. Perspektive.			

VI. Thierarzneischule. Winter-Semester 1892/93.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Hess, Hufbeschlag. Berdez, Vet.-Polizei. Rossel, Anorgan. Chemie.*	Berdez, Spez. Path. und Therapie. Rossel, Anorgan. Chemie.*	Hess, Hufbeschlag. Berdez, Vet.-Polizei. Rossel, Anorgan. Chemie.*	Berdez, Spez. Path. und Therapie. Guillebeau, Section. Rossel, Anorg. Ch.*	Hess, Hufbeschlag. Berdez, Vet.-Polizei. Rossel, Anorgan. Chemie.*	Berdez, Spez. Path. und Therapie. Guillebeau, Section.
8-12	Rubeli, Präpar.-Ueb.	Rubeli, Präpar.-Ueb.	Rubeli, Präpar.-Ueb.	Rubeli, Präpar.-Ueb.	Rubeli, Präpar.-Ueb.	Rubeli, Präpar.-Ueb.
9-10	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Guillebeau, Section.	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Guillebeau, Section	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene.	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene.	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene.	Forster, Physik.* Noyer, Exterieur des Rindes.
10-11		Fischer, Repetit. der Botanik.*	Forster, Physik.	Fischer, Repetit. der Botanik.*		Forster, Repetit. der Physik.
10-11 ^{1/2}	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.
11-12	Fischer, Botanik.* Kronecker, Physiol.*	Kronecker, Physiol.*	Fischer, Botanik.* Kronecker, Physiol.*	Rubeli, Syst. Anat. Kronecker, Physiol.*	Fischer, Botanik.* Kronecker, Physiol.*	Rubeli, Syst. Anat. Kronecker, Physiol.*
1 ^{1/2} -4	Hess, Operat.-Kurs.			Hess, Operat.-Kurs.		
2-3	Kostanecki, Organ. Chemie.*	Kostanecki, Organ. Chemie.*	Kostanecki, Organ. Chemie.* Guillebeau, Geb.-H. Berdez, Allg. Therap.	Kostanecki, Organ. Chemie.*	Kostanecki, Organ. Chemie.*	
2-4		Guillebeau, Pathol. histol. Cours.			Guillebeau, Pathol. histol. Cours.	
2-6	Rubeli, Präpar.-Ueb.	Rubeli, Präpar.-Ueb.	Rubeli, Präpar.-Ueb.	Rubeli, Präpar.-Ueb.	Rubeli, Präpar.-Ueb.	
3-4	Rubeli, Syst. Anat.	Rubeli, Syst. Anat.	Noyer, Ext. d. Rindes Berdez, Spez. Path. und Therapie.	Rubeli, Syst. Anat.		
3-5	Rossel und Polikier, Chem. Laborat.*	Rossel und Polikier, Chem. Laborat.*	Rossel und Polikier, Chem. Laborat.*	Rossel und Polikier, Chem. Laborat.*	Rossel und Polikier, Chem. Laborat.*	Rossel und Polikier, Chem. Laborat.*
4-5	Hess, Operat.-Kurs.	Noyer, Thierzucht.	Noyer, Thierzucht.	Noyer, Thierzucht.	Noyer, Thierzucht.	
5-6	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	Guillebeau, Pathol. Anatomie. Kronecker, Physiol.*	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	Guillebeau, Pathol. Anatomie. Kronecker, Physiol.*	
6-7	Studer, Zoologie.*	Studer, Zoologie.*	Studer, Zoologie.*	Studer, Zoologie.*	Studer, Zoologie.*	

Hess, Ambulatorische Klinik, täglich. — Guillebeau, Sectionen nach vorhandenem Material.

* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.

# Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1892/93.

---

*Anorganische Chemie. Montag bis Freitag 8—9 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. ROSSEL.
*Organische Chemie. Montag bis Freitag 2—3 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. KOSTANECKI.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium. . . . .	Hr. Prof. Dr. ROSSEL.
*Physik. Täglich 9—10 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Repetitorium der Physik. Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	Derselbe.
*Botanik. Montag, Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
*Repetitorium der Botanik. Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr	Derselbe.
*Zoologie und vergl. Anatomie. Montag bis Freitag 6—7 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. STUDER.
Syst. Anatomie. Montag, Dienstag, Donnerstag 3—4 Uhr, und Samstag 8—9 und 11—12 Uhr. . . . .	Hr. Prof. Dr. O. RUBELI. Derselbe.
Präparirübungen. Täglich 8—12 und 2—6 Uhr . . . . .	Derselbe.
*Physiologie. Täglich 11—12 Uhr. . . . .	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
*Repetitorium der Physiologie. Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	Derselbe.
Pathol. Anatomie. Montag bis Freitag 5—6 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Pathol.-histol. Curs. Dienstag und Freitag 2—4 Uhr . . . . .	Derselbe.
Geburtshülfe. Mittwoch 2—3 Uhr . . . . .	Derselbe.
Sektionen. Montag und Dienstag 9—10, Donnerstag und Samstag 8—9 Uhr . . . . .	Derselbe.
Operationscurs. Montag 1 $\frac{1}{2}$ —5, Donnerstag 1 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr. . . . .	Derselbe.
Chirurgie. Montag bis Freitag 9—10 Uhr . . . . .	Hr. Prof. E. HESS.
Hufbeizung. Montag, Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr . . . . .	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. Täglich . . . . .	Derselbe.
Thierzucht und Racenlehre. Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr. . . . .	Hr. Prof. E. NOYER.
Exterieur des Rindes. Mittwoch 3—4, Samstag 9—10 Uhr . . . . .	Derselbe.
Hygiene. Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9—10 Uhr . . . . .	Derselbe.
Klinik kleinerer Hausthiere. Täglich 10—11 $\frac{1}{2}$ Uhr . . . . .	Derselbe.
Seuchenlehre und Veterinärpolizei. Montag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr . . . . .	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Allgemeine Therapie. Mittwoch 2—3 Uhr . . . . .	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie. Dienstag, Donnerstag, Samstag 8—9 Uhr, Mittwoch 3—4 Uhr . . . . .	Derselbe.
Klinik grösserer Hausthiere. Täglich 10—11 $\frac{1}{2}$ Uhr . . . . .	Derselbe.

Bern, im Juni 1892.

---

* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.